

Katholische Pfarre Rankweil

*Josef ist kein passiv resignierter Mann.
Er ist ein mutiger und starker Protagonist.
Die Fähigkeit, etwas annehmen zu können,
ist eine Weise, wie sich die Gabe der Stärke,
die vom Heiligen Geist kommt,
in unserem Leben offenbart.
Nur der Herr kann uns die Kraft geben,
das Leben so anzunehmen, wie es ist,
und selbst dem, was darin widersprüchlich,
unerwartet oder enttäuschend ist,
Raum zu geben.*

Papst Franziskus, Patris corde

Liebe Pfarrgemeinde!

Papst Franziskus hat das Jahr 2021 in besonderer Weise dem hl. Josef gewidmet. Im Schreiben Patris corde (Mit dem Herzen eines Vaters) betont der Papst den kreativen Mut von Jesu Ziehvater, sowie seine Zurückhaltung und sein Verantwortungsgefühl. Es sind Haltungen, die Zeugnis geben von der Gabe der Stärke, die wir alle in diesen Monaten besonders benötigen.

Zum Patrozinium am vergangenen 19. März konnten wir die Josefskapelle in der St.-Josefs-Kirche segnen. Wir freuen uns sehr, dass sich dieser Bereich für eine schöne Anzahl von Menschen als beliebte „Gebetsnische“ etabliert hat.

Mit diesem kurzen Rundbrief möchte ich euch an zwei Initiativen unserer Pfarre anlässlich dieses weltweiten Josefsjahrs erinnern sowie zu den täglichen Maiandachten einladen. Durch diese Angebote wollen wir bei uns die Gabe der Stärke entdecken und kultivieren.

Der Heilige Josef von nebenan – und wer wohnt neben dir?

Der heilige Josef war ein Mann, der auf Gott vertraute und der sehr viel Gutes tat. Er war der Pflegevater Jesu und der Ehemann Mariens, ebenso war er aber auch ein Arbeiter, ein Handwerker, **ein Mensch, wie du und ich**, der mit seinem Leben, seinem Tun und Handeln, **viele Menschen begeistert** und der **die Liebe Gottes in die Welt hinausgetragen hat**.

Wie der heilige Josef, **gibt es auch heute noch viele Menschen, die Gutes tun**, im ganz Kleinen (indem sie uns vielleicht helfen die schweren Einkaufstaschen die Treppe hinaufzutragen), oder im Großen (Menschen, die sich für uns einsetzen, uns vor einer großen Gefahr bewahrt haben...).

Genau nach solchen Geschichten, nach solchen Erlebnissen suchen wir! Stellt uns euren „Josef von nebenan“ vor und erzählt uns, welche Person für euch ganz besonders wichtig ist, wer ein bisschen Freude/Liebe/Trost/Gemeinschaft/... in euren Alltag bringt!

Ist es vielleicht der Nachbar, der schon am Morgen die Zeitung in den Postkasten steckt, damit sie nicht nass wird, wenn es regnet? Ist es der Ehemann, der bereits den Frühstückstisch gedeckt hat, weil er weiß, dass ich ein Morgenmuffel bin?

Wir sind gespannt auf eure Erlebnisse mit den vielen „Josefs von nebenan“ und freuen uns über **Zusendungen von Erinnerungen und Erlebnissen mit einer für euch unvergesslichen Person**, durch die ihr die herzliche Fürsorge und kreativen Mut erfahren habt, die den heiligen Josef auszeichnen.

Schickt eure Geschichten (gerne auch mit Fotos) an: pfarramt@pfarre-rankweil.at oder werft sie beim Pfarramt in den Briefkasten. Wir freuen uns auf eure Zusendungen bis am **16. Mai 2021**. Die Geschichten werden bei der Langen Nacht der Kirchen am 28. Mai 2021 in der St.-Josefs-Kirche präsentiert.

28. Mai – Lange Nacht der Kirchen

Anlässlich der Langen Nacht der Kirchen laden wir ein, die Spuren des hl. Josefs in Rankweil zu entdecken. Wir beginnen um 20:00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche, wo wir den Erzählungen des „hl. Josef von nebenan“ lauschen. Dann gehen wir zu Fuß durch Rankweil auf den Liebfrauenberg, wo im Mesnerstüble ein gemeinsamer Abschluss stattfindet (sofern die aktuellen Schutzmaßnahmen dies zulassen). Ihr alle seid herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Maiandachten

Wer an den hl. Josef denkt, erinnert sich automatisch an die Gottesmutter. Sie ehren wir in diesem Monat Mai in den Maiandachten von Montag bis Freitag um 19:00 Uhr und am Sonntagnachmittag um 15:00 Uhr in der Basilika. Zur Mitfeier dieser Maiandachten laden wir herzlich ein.

In der Hoffnung, dass ihr alle bei stabiler Gesundheit seid, wünschen wir euch eine gute Zeit in diesem sich langsam entwickelnden Frühling.

Mit besten Grüßen

Pfr. Walter Juen

im Namen aller Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter in der Pfarre Rankweil

Rankweil, 5. Mai 2021